

S.O.A.P. DANCE THEATRE · RUI HORTA

FRANKFURT

Rui Horta studierte und tanzte mehrere Jahre in den USA und war künstlerischer Leiter des Tanztheaters Lissabon. Später gründete er seine eigene Kompagnie "Rui Horta and Friends" und wurde durch die Gulbenkian Foundation unterstützt. Seit Januar 1991 ist er künstlerischer Leiter des S.O.A.P. Dance Theatre Frankfurt. Im Juni 1992 wurde Rui Horta mit dem Grand Prix des "Rencontres chorégraphiques internationales de Bagnolet" und dem Bonnie Bird "New Choreography Award" des Laban Centre, London ausgezeichnet. "Objekt konstant" handelt von der Unfähigkeit miteinander zu kommunizieren und der großen Kluft zwischen der Realität und der Wahrnehmung dieser Realität aus verschiedenen Perspektiven.

Rui Horta studied and danced for several years in the USA and was the artistic director of the Lisbon Dance Company. Later he directed his own company "Rui Horta and Friends" and was sponsored by the Gulbenkian Foundation. Since January 1991 he has been the artistic director of the S.O.A.P. Dance Theatre Frankfurt. In June 1992 Rui Horta was awarded the Grand Prix of the "Rencontres chorégraphiques internationales de Bagnolet" as well as the Bonnie Bird "New Choreography Award" of the Laban Centre, London. "Objekt konstant" deals with the incapacity of communicating with each other and the big gap between reality and the perception of that reality from different perspectives.

KÜNSTLERISCHE LEITLINIE

Meine Choreographien beziehen sich soweit wie möglich auf ein ursprüngliches Konzept. Je stärker das Konzept ist, desto mehr Freiheiten nehme ich mir während der kreativen Phase.

ARTISTIC CONCERN

As much as possible, my choreographic work is related to an initial concept. The stronger this concept is, the more freedom I allow myself during the creative period.

ZUKUNFT DES TANZES

Tanz als eine nonverbale Form der Kommunikation kann ein großartiges Mittel sein, um überall auf der Welt dem Publikum näherzukommen. In künstlerischer Hinsicht sollten wir alle über eine Sprache nachdenken, die sehr verfeinert ist und eine völlig andere Wahrnehmung erfordert als alle anderen Aussageformen der darstellenden Künste: wir stehen erst am Anfang des Weges.

FUTURE OF DANCE

Dance, as a non-verbal form of communication, can be a great tool to come closer to audiences everywhere. Artistically, we should all reflect upon language that is very refined and has a totally different form of perception than other languages in performing arts: we are just at the beginning of the way.

KÜNSTLERISCHE TRADITIONEN

Ich war allen möglichen Einflüssen ausgesetzt und wurde von unzähligen Lehrern ausgebildet. Aber ab einem bestimmten Zeitpunkt meiner Entwicklung als Choreograph entschloß ich mich, keinen Unterricht mehr zu nehmen und sah so gut wie keine Tanzvorstellungen mehr. Ich war besessen von der Entwicklung meines eigenen persönlichen Vokabulars und ich brauchte einige Jahre bis irgendetwas Interessantes entstand: mir wurde klar, daß es schwerer war, etwas zu vergessen als sich zu erinnern.



ARTISTIC TRADITIONS

I had all kinds of influences and trained with countless teachers. But at a certain point of my development as a choreographer I decided to stop taking class with anyone and saw virtually no more dance performances. I became obsessed about developing my own personal vocabulary, and it took some years until something interesting came up: I had realized that it was harder to forget than to remember.

HINTERGRÜNDE

Die Art und Weise wie wir uns selbst schützen zeigt unsere Verletzbarkeit und unsere Unfähigkeit miteinander zu kommunizieren. Viele der Probleme, denen wir uns momentan gegenüber sehen - wie Rassismus, Nationalismus, Drogen, ökologische Aggression, zerbrechende Familien, Gewalt -, entstehen aus diesem Mangel an Dialogen und aus versteckten Ängsten. In meiner Arbeit kann ich nicht anders als sensibel auf diese Themen zu reagieren, und in Bewegung verwerte ich die Realität, die mich umgibt.

BACKGROUNDS

The way we protect ourselves shows our vulnerability and our incapacity to communicate with each other. Many of the problems that we face in this moment, like racism, nationalism, drugs, ecological aggression, splitting of families, violence, come from this lack of dialogue and hidden fears. In my work, I can't help being sensitive to these subjects, and I recycle through steps and motions the reality that surrounds me.

WICHTIGSTE GASTSPIELE / MOST IMPORTANT PERFORMANCES

- Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt, April 1991
- Tanzwerkstatt Europa - New Works Tour, München, Paris, Frankfurt, London, July/August 1991
- Rencontres chorégraphiques internationales de Bagnolet, Paris June 1992
- Eurodanse, Mulhouse, May 1992
- The Place Theatre, London, May 1992
- Festival International de Nouvelle Danse, Montreal October 1992

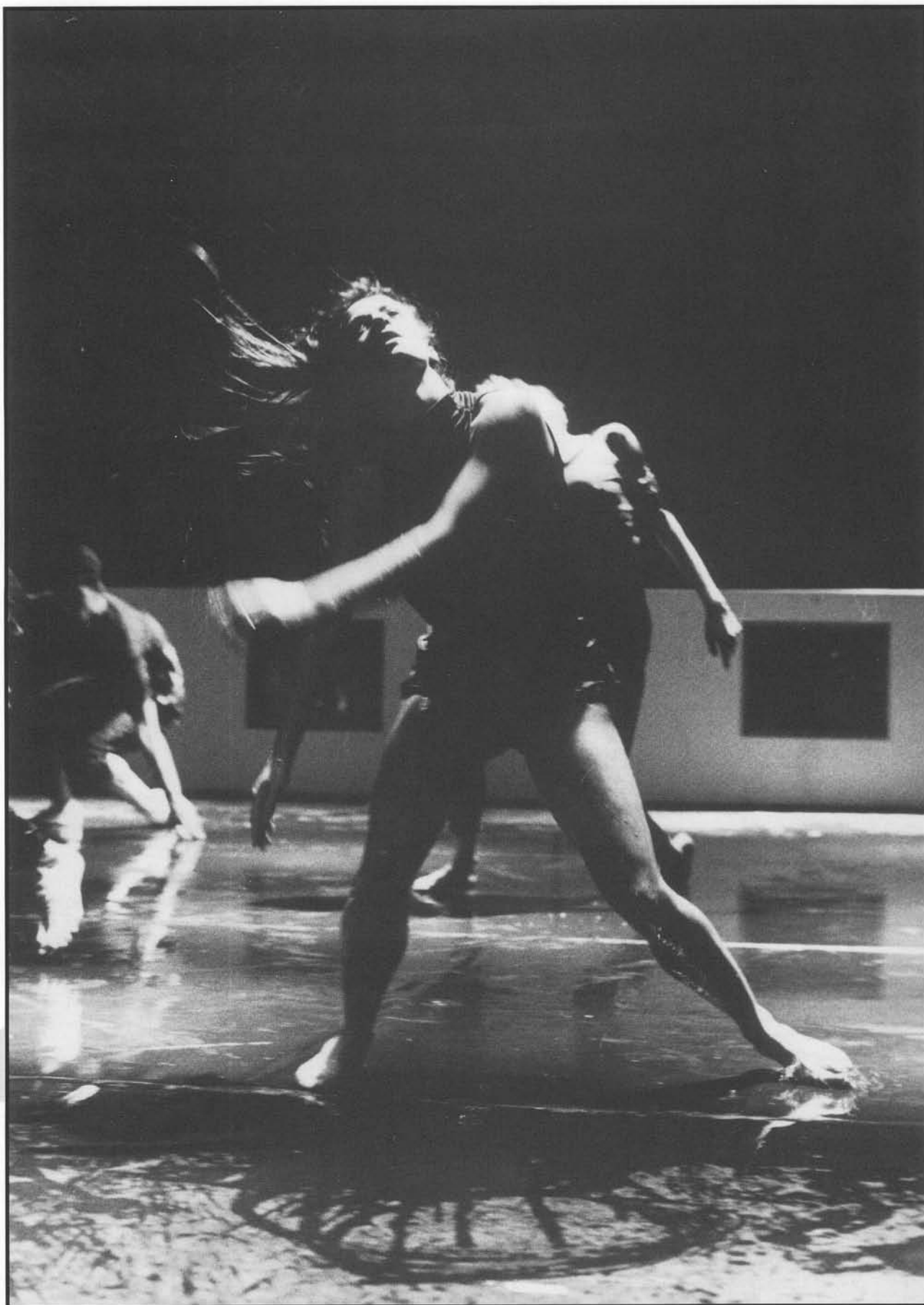
SPIELBEREITE PRODUKTIONEN / TOURABLE PRODUCTIONS

- "Made To Measure" (8 dancers)
- "Domestic Arrangements" (8 dancers)

S.O.A.P. DANCE THEATRE · RUI HORTA

FRANKFURT

TANZPLATTFORM DEUTSCHLAND
INTERVIEW



INTERVIEW

TANZPLATTFORM DEUTSCHLAND

1994 1996 1998
BERLIN FRANKFURT MÜNCHEN